

Berufsprüfung Bereichsleiterin/in Uhrenbranche mit eidgenössischem Fachausweis  
Module für die Zulassung zur eidgenössischen Prüfung

## Modul C

Allgemeines			
<b>Titel</b>	<b>Ausbilden von Mitarbeitenden und des Nachwuchses</b>		
<b>Dauer</b>	Anzahl Tage in Absprache mit Modulanbietern festlegen und durch QSK validieren.		
<b>Kontext gemäss Handlungskompetenzbereich C des Qualifikationsprofils Ausbilden von Mitarbeitenden und des Nachwuchses</b>	<p>Bereichsleiter/innen Uhrenbranche mit eidgenössischem Fachausweis sind sich der Bedeutung der Ausbildung von Nachwuchskräften in ihrem Bereich bewusst und schaffen Strukturen und eine Betreuung, die der Aufnahme von Erwachsenen oder Jugendlichen in die Ausbildung oder ein Praktikum sowie der Immersion förderlich sind. Sie stellen sicher, dass die in den eidgenössischen Bildungsverordnungen sowie in den Bildungsplänen und im Ausbildungsprogramm geforderten Rahmenbedingungen und die für jugendliche Arbeitnehmende geltenden gesetzlichen GSA-Normen eingehalten werden. Sie achten auf einen reibungslosen Ablauf der Ausbildung durch regelmässige Gespräche mit der Auszubildenden bzw. dem Auszubildenden und/oder den Lernenden, sofern dies erforderlich ist, und stellen sicher, dass die wichtigsten Termine der Ausbildung eingehalten und die Ziele erreicht werden.</p> <p>Die Ausbildung von Lernenden oder Erwachsenen erfordert pädagogische Fähigkeiten. Bereichsleiter/innen Uhrenbranche vergewissern sich, dass die Auszubildenden/innen im Bereich eine angemessene pädagogische Ausbildung absolviert haben, und fordern sie dazu auf, ihre Kompetenzen auf dem neuesten Stand zu halten und sich zu diesem Zweck an verschiedenen diesbezüglichen Projekten und Veranstaltungen zu beteiligen (Berufsrevisionen, Informationsveranstaltung zur Umsetzung der Berufsreformen, von der Branche oder den Schulen organisierte Auszubildertage usw.).</p>		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Empfehlung: Mindestens einjährige berufliche Erfahrung		
Im Modul entwickelte Handlungskompetenzen und Leistungskriterien			
<b>Handlungskompetenzen und Leistungskriterien</b>	<p>Handlungskompetenzbereich <b>C. Ausbilden von Mitarbeitenden und des Nachwuchses</b></p> <p>Gemäss Qualifikationsprofil im Anhang der Wegleitung zur Prüfungsordnung Bereichsleiterin/in Uhrenbranche (Handlungskompetenzen s. Seite 2 und Leistungskriterien ab Seite 3).</p>		
Kompetenznachweis / Modulabschlussprüfung			
<b>Zulassung</b>	Absolvieren des Moduls bei einem von der Trägerschaft anerkannten Modulanbieter oder «sur dossier» in Absprache mit diesem Modulanbieter.		
<b>Inhalt, Form und Dauer</b>	<i>Gegenstand/Inhalt/Ergebnis («output»)</i>	<i>Form</i>	<i>Dauer/Abgabetermin</i>
	Fachgespräch über die Handlungskompetenzen und Ziele des Moduls	Mündlich	Gespräch, das innerhalb von 6 Wochen nach Abschluss des Moduls durchgeführt werden muss.
	Selbstreflexion zum Modulthema	Schriftlich	6 Wochen nach Abschluss des Moduls
<b>Hilfsmittel</b>	<u>Open Book</u> : Zulässig sind alle Unterlagen, Ressourcen und Mittel, die in der Prüfungssituation physisch verfügbar sind (Referenzliteratur, Modulträger, persönliche Notizen).		
<b>Bedingungen für das Bestehen des Moduls</b>	Urteilsprädikat «erfüllt». (Die Modulabschlussprüfung wird mit «bestanden» / «nicht bestanden» bewertet.)		
Gültigkeit			
<b>Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises</b>	6 Jahre ab Ausstellungsdatum		
<b>Anerkennung</b>	Bestätigung des Modulbesuchs für alle Teilnehmenden ohne Kompetenznachweis. Der Kompetenznachweis dieses Moduls wird für die Zulassung zur Berufsprüfung Bereichsleiterin/in Uhrenbranche verlangt (gemäss Ziffer 3.32 der Prüfungsordnung).		